

Verrucaria guttata, an Felsen.

Verrucaria olivacea, an Baumrinden.

Verrucaria varia, an alten Brettern.

Einige noch nicht hinlänglich beobachtete  
Gewächse werde ich, nebst den Schwämmen,  
ein andermal nachtragen.

---

XI.

Nachtrag zur salzburgischen Flora. Vom  
Hrn. Mathias Mielihofer, hochfürst-  
lich salzburgischen Berwessschreiber, zu  
Hüttschlag in Großarl.

---

V o r e r i n n e r u n g.

Da ich bereits seit 3 Jahren mehrere berg-  
männische Reisen auf viele, zum Theile noch  
sehr wenig, zum Theile auch gar nicht un-  
tersuchte salzburgische Alpengebirge gemacht

M

habe, bei denen ich auch — so viel es mir meine Berufsgeschäfte erlaubten — vorzüglich der Göttin Flora immer meine Aufmerksamkeit widmete, so ist es leicht zu vermuthen, daß ich bei diesen Wanderungen nicht nur manche seltene Alpen-, sondern auch manche Thalpflanzen, welche in der salzburgischen Flora noch nicht enthalten sind, fand, die ich nun im nachfolgenden Verzeichnisse nach systematischer Ordnung aufführen werde, und welches vielleicht keinen unbeträchtlichen Beytrag zur erwähnten Flora Salzburgs abgiebt, indem es 112 Arten enthält, unter welchen sich 74 Alpenpflanzen befinden.

Außer den in diesem Nachtrage enthaltenen Pflanzen besitze ich noch sehr viele, welche noch nicht genau bestimmt sind, weil ich zu deren Untersuchung keine Zeit mehr hatte, indem ich nun mit sehr vielen anderen Arbeiten versehen bin, und daher sowohl zur Bestimmung dieser Pflanzen, als auch zur Ausarbeitung einiger botanischen Bemerkungen, die schon auf diesen Nachtrag eigentlich hätten folgen sollen, andere Zeitumstände abwarten muß.

Uebrigens sind in dem nachfolgenden Verzeichnisse nur diejenigen Pflanzen aufgeführt, welche ich selbst gesammelt habe, und in meinem Herbarium besitze, von denen auch selbst in Hrn. D. Hoppes geliefertem Nachtrage (S. botan. Taschenb. v. J. 1800. S. 131 — 141.) keine einzige enthalten ist, obwohl ich auch viele von den dort angeführten Pflanzen bereits an mehreren Orten gesammelt habe, nämlich: *Schoenus nigricans*, *Eriophorum Scheuchzeri*, *Agrostis alpina*, *Cynosurus ovatus*, *Festuca pumila*, *Myosotis alpestris*, *Juncus maximus*, *J. spadicus*, *J. sudeticus*, *J. albidus*, *Epilobium palustre*, *Saxifraga biflora*, *Phaca frigida*, *Cacalia albifrons*, *Tussilago glabrescens* etc. etc. auch ließ ich alle jene Pflanzen weg, welche zwar ebenfalls neue Bürger für die Salzburgische Flora sind, die mir aber theils nur durch andere Liebhaber der Botanik bekannt geworden sind, theils auch — manchmal unter ganz unrichtigen Bestimmungen, mitgetheilt wurden, und zu deren genauer Untersuchung, Bestimmung und Eintheilung in mein Herbarium ich dormal weder Zeit noch Gelegenheit habe.

Bei gegenwärtiger Gelegenheit muß ich

M 2

auch etwas weniges in Betreff der Recension bemerken, welche im CXLI. und CXLII. Stücke der Literaturzeitung von Salzburg vom J. 1800. enthalten ist.

Der Recensent sagt daselbst S. 271. „daß vom Hieracio foetido der erste Entdecker Hr. Gracher von Gastein sey, der es im Anlaufthale fand, und mir den Wohnort angezeigt habe“; allein hätte Rec. die Stelle im botan. Taschenb. v. 1800 Seite 208, wo es heißt; „welche Species Hr. Melichhofer auf einer naturhistor. Reise in den salzburgischen Gebirgen auf der Weichselbachhöhe entdeckte, genau gelesen, so würde er sich schon dadurch überzeugt haben, daß ich einen ganz andern Standort anzeigte, als wo es Hr. Gracher fand. Oder hat Recens. vielleicht geglaubt, die Weichselbachhöhe liege im Anlaufthale, und hätte also Recens. nicht einmal gewußt, daß die Weichselbachhöhe im Thale Fusch liege, da hingegen das Anlaufthal in der Gastein sich befindet? — Auch habe ich diese Pflanze im Jahre 1799. schon mit Anfang des Augusts gesammelt, da hingegen Hr. Gracher, als ich 5 Wochen darauf nach

Pflanze kam, gerade 3 oder 4 Tage erst  
 vor meiner Ankunft daselbst einige Exem-  
 plare von dieser Pflanze gesammelt hatte.  
 Ferner kann ich Rec. versichern, daß ich  
 auf die Entdeckung des *Teucr. Scorodonii*  
 ebenfalls so gegründete Ansprüche habe, als  
 Hr. Michl, indem ich den Standort dieser  
 Pflanze schon wußte, als derselbe mir diese  
 Pflanze auf mein Zimmer brachte. Daß das  
*Phyteuma nigrum* Schmidt das *Ph. ovatum*  
 der salzburgischen Flora seyn soll, und also  
 nicht neu sey, hierüber weise ich Rec. an  
 Hrn. Willdenows Ausgabe der *Species*  
*plantarum* T. I. P. II. p. 922. und 923. hin,  
 wo beyde *Phyteumata* als zwei eigene *Species*  
 aufgeführt werden. Wenn endlich *Avena*  
*versicolor* schon seit 1797, aber unter *Avena*  
*pratensis* Prim. flor. Salisb. n. 126. p. 48. β.  
 bekannt war, so wird es mir um so weniger  
 zu verargen seyn, wenn ich diesen Hafer un-  
 ter seinem wahren Namen als einen neuen  
 Bürger der salzburgischen Flora aufführe;  
 da ihn Rec. im obengenannten Stücke der  
 Literaturzeitung von Salzburg S. 266. doch  
 selbst unter die neuen Pflanzen aufnimmt;  
 zudem zweifle ich mit gutem Grunde noch  
 sehr, daß Schrank's *Avena pratensis* β

Prim. fl. Salisb. p. 48. *Avena vericolor* sey, da Schrank als Synonym Scheuchzers *Gramen avenaceum alpinum* etc. anführt, welches eigentlich zu *Avena bromoides* gehört, und da ich auf Alpen wirklich selbst eine Varietät von *Avena pratensis* sammelte, die mit *A. vericolor* zwar viele Ähnlichkeit hat, beide aber doch specifisch verschieden sind. Endlich muß ich Rec. noch ersuchen, daß er künftig, wenn er die Entdeckung einer Pflanze jemand absprechen will, etwas behutsamer seyn, und sich um die Sache ehevor genauer erkundigen möchte, nicht aber gleich auf gerathewohl die Ehre eines andern compromittiren soll; denn ich kann Rec. versichern, daß es mir schon mehr als einmal geschehen ist, daß Pflanzen von andern als neu aufgeführt wurden, die eigentlich von mir zuerst gesammelt und andern von mir mitgetheilt worden sind, ohne daß ich dabei so verfuhr — wozu ich doch berechtigt gewesen wäre — wie Recensent auf eine ganz unberechtigte Weise verfahren ist. — Doch von dieser mir nicht angenehmen Sache mehr als genug, und nun zum Nachtrage selbst.

*Diandria.*

*Veronica spicata.* Vom salzburgischen platten Lande, ohne mich des Standortes genau zu erinnern. Juny.

*Veronica verna.* Bei Zell im Pinzgau mit *V. arvensis.* May.

*Triandria.*

*Agrostis stolonifera.* Sehr häufig um Hüttschlag und in der Tosern in der Großarl. July.

*Agrostis canina.* In der Tosern in der Großarl. July.

*Agrostis rupestris.* Auf Alpen in der Großarl mit *A. alpina.* July.

*Aira subspicata.* In der Fusch auf den höchsten Stellen der Trauner-alpe; in der Großarl auf dem Fraukogel. Juny.

*Aira flexuosa.* Am Calvarienberge bei Zell im Pinzgaue, in der Tosern in der Großarl. July.

*Aira montana.* In der Tosern in der Großarl. July.

- Poa aquatica.* Im Seeegraben des Zeller Sees im Pinzgau. July.
- Poa nemoralis.* In der Lofern in Großarl. July.
- Poa laxa* Haenke. Auf dem Ackerkogel in der Lofern zwischen Felsen. July.
- Festuca rubra.* Um Hüttschlag in der Großarl an trockenen Orten. August.
- Festuca heterophylla.* Auf der Spitze des Ackerkogels in der Großarl. August.
- Festuca spadicea.* Im Weinach in der Lofern im Thale Großarl. August.
- Festuca cinerea* Villars. Von einem mir nicht mehr bewußten Orte. July.
- Festuca Halleri.* Bei Zell im Pinzgaue. August.
- Festuca decumbens.* Bei Hüttschlag in der Großarl, Hr. D. Hoppe fand sie auch bei Zell im Pinzgau. July.
- Avena verticillata.* Auf den meisten Alpengebirgen. July.

#### *Tetrandria.*

- Galium austriacum.* In der Fusch, in der Großarl an felsigen Stellen. July.

*Pentandria.*

*Myosotis nana.* Auf dem Gamskarrl in der  
Fusch. Hr. Schönauer fand sie auch  
auf dem Gurpitscheck im Burgaue. August.

*Lithospermum purpureo - coeruleum.* Von  
einem mir nicht mehr bewußten Orte.  
July.

*Campanula pulla.* Auf dem Ackerkogel mit  
*Poa laxa.* August.

*Campanula Zoyfii.* Ich fand sie mit der vo-  
rigen aber nur ein einziges Exemplar.  
August.

*Campanula pusilla* Jacq. Auf Alpenniedri-  
gungen an Felsen. August.

*Campanula Scheuchzeri* Villars. Auf Alpen.  
August.

*Campanula thyrsoidea.* Unterhalb der Scheib-  
wand in der Lofern; auch auf der Hub-  
alpe nach Hrn. Gebhard. July.

*Phyteuma Scheuchzeri.* Im Schmidtenthale  
bei Zell im Pinzgau.

*Gentiana punctata.* Auf den Alpen in der  
M 5

Fusch, in der Gastein, in Großarl; Hr. von Braune fand ihn auch auf dem Untersberge. July.

*Laserpitium peucedanoides?* Bei Zell im Pinn-  
gauer. July.

### *Hexandria.*

*Ornithogalum pyrenaicum.* Von einer mir nicht mehr bewußten Gegend. Juny.

*Juncus inflexus.* Bei Lend im Pongau an feuchten Stellen. Juny.

*Juncus alpinus* Villars. Auf der Toferner Alpe an feuchten Stellen. July.

*Juncus sylvaticus.* Bei Hüttschlag in der Großarl. Hr. Michl fand ihn auch bei Berndorf. Juny.

*Juncus luteus.* Auf den höheren Alpen Gegenden in den Tofern. Juny.

### *Octandria.*

*Epilobium pubescens.* In der Großarl an feuchten Orten; nach Hr. Michl auch bei Berndorf. July.

*Epilobium tetragonum.* Auf Alpenniedrigungen an feuchten Stellen. July.

*Epilobium alpinum.* Auf den meisten Alpengebürgen. July.

*Polygonum Fagopyrum.* Unweit Schwarzach auf einem Felde. July.

### *Decandria.*

*Arbutus Uva ursi.* Im Weitenfarr, und auf dem Noßfarrkopfe in der Tosern, in der Großarl. Hr. Stöckl fand diese Pflanze auch im Zwing in der Fusch. Juny.

*Chrysozplenium oppositifolium.* Mit *Chrys. alternifolium*, ohne mich des Standortes genau zu besinnen. May.

*Saxifraga moschata.* Im Zwing, und auf dem Fuscher Tauern; auch auf dem Kolbenfarr in der Großarl. July.

*Saxifraga muscoides.* Mit den vorigen, auch auf dem Rathhausberge. ic. July.

*Saxifraga sedoides.* Auf dem Fuscher = Tauern. July.

*Scleranthus annuus.* Vorzüglich sehr zahlreich im Schmidtenthale bei Zell im Pinzgau, auch auf andern trokenen sandigen Stellen. July.

- Scleranthus perennis*. Ich fand ihn nur einmal mit der vorigen Art. July.
- Dianthus sylvestris*. Auf dem Rathhausberge in der Gastein, auch in der Lofern. July.
- Stellaria Holosteia*. In der Fusch an schattigen Orten. Juny.
- Stellaria cerastoides*. Im Weitenkarr in der Lofern, auch auf dem Rathhausberge in der Gastein, im Zwing, in der Fusch. Juny.
- Arenaria multicaulis*. Auf dem Akerkogel in der Großarl. August.
- Arenaria saxatilis*. Im Zwing in der Fusch. July.
- Arenaria verna*. Auf dem Kolbenkarr in der Großarl. July.
- Arenaria loricifolia*. Im Zwing in der Fusch. July.
- Arenaria austriaca*. Bei Hüttschlag in der Großarl. Juny.
- Arenaria polygonoides*. Im Zwing in der Fusch, auf dem Rathhausberge in der Gastein, in der Lofern. July.
- Sedum dasiphylum*. Auf dem Schattbachberge,

auf der Tüchlwand, am Mühleke, auf dem Krehrberge in der Großarl. July.

*Sedum villosum*. Im Zwing in der Fusch. July.

— *faxatile*. Am Rathhausberge in der Gastein. July.

*Sedum atratum*. Auf dem Akerkogel in der Großarl. July.

*Cerastium repens*. Auf dem Hierzbachberge in der Fusch. Juny.

*Spergula arvensis*. Bei Zell im Pinzgau, auch sehr zahlreich bei Stockham in der Großarl auf Aefern. Juny.

### *Icosandria.*

*Rosa rubrifolia*. Auf der Kardeigner-Aue in der Großarl. July.

*Potentilla frigida* Villars. Auf dem Tappenkarr in der Kleinarl, im Zwing in der Fusch; Hr. v. Braune fand sie auch auf dem Untersberge. Juny.

### *Polyandria.*

*Anemone trifolia*. Ich sammelte 1 Exemplar mit *A. nemorosa* ohne den Wohnort mehr bestimmt zu wissen. April.

*Ranunculus reptans.* Am Ufer des Zeller Sees  
im Pinzgaue. July.

*Ranunculus lapponicus.* Im Zwing in der  
Fusch, wo ich aber nur ein einziges Ex-  
emplar erhielt. July.

*Ranunculus Philonotis.* Bei Zell im Pinzgaue.  
July.

### *Didynamia.*

*Teucrium Scorodonia.* Am Kalvarienberge bei  
Zell im Pinzgaue. July.

*Pedicularis sylvatica.* Aufferhalb dem Nonn-  
thale, bei Zell im Pinzgaue. July.

*Pedicularis foliosa.* Vorzüglich sehr zahlreich  
auf dem Weitenkarre in der Großarl.  
Juny.

### *Tetradynamia.*

*Draba alpina.* Im Zwing von einem Felsen.  
Juny.

*Draba hirta.* Mit dem vorigen. Juny.

— *incana.* Auf dem höchsten Felsen des  
Traugsteinkopfes in der Großarl. Juny.

*Lepidium petraeum.* Im Zwing in der Fusch,  
an feuchten Stellen. Juny.

*Thlaspi montanum*. Am Hierzbachberge in der  
Fusch. May.

*Iberis rotundifolia*. Auf dem Goldberge in der  
Kauris. July.

*Arabis pumila* Jacq. Im Zwing in der Fusch,  
in der Tosern in der Großarl. Juny.

*Arabis saxatilis* Allion. Im Ofekgraben, und  
in den Wachtstegen in der Großarl, auch  
auf dem Hierzbachberge in der Fusch. Juny.

*Diadelphia.*

*Fumaria intermedia*. Im Limbergwalde bei  
Zell im Pinzgau. May.

*Coronilla montana*. In den Hohlwegen zwis-  
schen Lofer und Saalfelden, am Fuße  
der dortigen Kalkgebirgskette. Juny.

*Astragalus uralensis*. Auf dem Weitenkarr-  
Klappach, und auf dem Roskarr-Kopfe  
in den Tosern in der Großarl. July.

*Syngenesia.*

*Hieracium alpestre* Jacquin. Auf den Mädern  
(Gebirgswiesen) unterhalb der Scheib-  
wand in der Tosern. July.

*Hieracium montanum* Jacq. Auf der Kieger-  
alpe im Weichselbachthale in der Fusch.  
August.

*Hieracium molle* Jacq. Auf der Schattbachalpe  
bei Hütttschlag in der Großarl. July.

*Hieracium lyratum* In der Tofern, auf der  
Hub- und Schattbachalpe, in der Groß-  
arl, an etwas feuchten Orten. July.

*Hieracium cerinthoides*. In der Tofern in  
der Großarl. August.

*Hieracium humile* Jacq. In der Tofern, auf  
der Hub- und Schattbachalpe in der Groß-  
arl am Felsen. August.

*Hieracium intybaceum*. Auf der Weichselbach-  
höhe im Thale Fusch, unterhalb den  
Schmelhebrettern in der Hubalpe im  
Großarl, auch im Anlaufthale in Gastein  
nach Hr. Gracher. July.

*Hieracium grandiflorum* Allion. Auf der To-  
fern im Großarl. July.

*Serratula alpina*. Auf dem Frankogl in der  
Großarl. August.

*Artemisia spicata*. Im Gamskarrl im Zwing  
in der Fusch. August.

*Gnaphalium norvegicum* Haenke. Auf der Schattbachalpe, in der Lofern im Großarl. July.

*Erigeron uniflorum*. Auf dem Traugstein und Kolbenfarr in der Großarl, auf dem Fuschertauern. Juny.

*Senecio nemorensis*. Bei Zell im Pinzgau, im Kardeisergraben in der Großarl. July.

*Cineraria cordifolia auriculata* Jacq. Neben dem Wege von Flachau nach Wagerain, auch in der Kleinarl. May.

*Cineraria crispata*. Auf der Schattbachalpe in der Großarl. Juny.

*Cineraria longifolia*. Mit den vorigen. Juny.

— *pratensis*. Neben dem Weg von der Eben bis Hütttau. Hr. Michl hat sie auch bei Berndorf gefunden. Juny.

*Doronicum austriacum*. Am Hirzbachberge in der Fusch, auch in der Großarl. July.

*Achillea magna*. Am Stadtgraben in der Vorstadt Nonnthal, und überhaupt an den Stadtmauern bei Salzburg. August und September.

*Achillea mochata.* Auf einer Alpe in der Fusch. July.

*Achillea odorata.* Auf dem Kolbenkarr in der Großarl. July.

*Monoecia.*

*Carex curvula.* Auf dem Kolbenkarr, auf dem Rosskarrkopfe in der Tofern, in der Großarl. Juny.

*Carex pauciflora* Schkuhr. Auf dem Moose bei Salzburg. May.

*Carex spadicea* Schkuhr. In der Tofern, auf der Hub- und Schachbachalpe in der Großarl. Juny.

*Carex fulginosa* Schkuhr. In der Neitalpe bei Hüttschlag in der Großarl. Juny.

*Dioecia.*

*Salix repens* L. In der Tofern in der Großarl. May.

*Salix herbacea.* Auf dem hohen Thenn im Weixelbachthale in der Fusch, auf dem Kolbenkarr, auf der Hubalpe, auf dem Akerfogel in der Großarl. Juny.

*Salix incubacea*. Auf dem Kolbenfarr in der  
Großarl. Juny.

*Salix myrtilloides* L. In der Kleinverleite,  
im Thale Fusch, und auf dem Frauenfelde  
in der Tofern im Großarl. Juny.

*Salix phylicifolia*. In der Tofern im Großarl.  
Juny.

*Salix hastata*. Bei Hüttschlag in der Großarl.  
May.

*Cryptogomia.*

*Onoclea crispa*. Im Anlaufthale in der Ga-  
stein. September.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1801

Band/Volume: [1801](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [XI. Nachtrag zur salzburgischen Flora. Vom Hrn. Mathias Mielichhofer, hochfürstlich salzburgisches Verwesschreiber, zu Hüttschlag in Großarl. 177-195](#)

